



Pressemitteilung

20. August 2025

„Ressourcen neu denken, Kreisläufe gestalten“

Baukultur NRW veranstaltet 2. Summer School im UmBauLabor

Von 1. bis 6.9.2025 findet im UmBauLabor in Gelsenkirchen die zweite Summer School statt: Themen sind die materiellen und sozialen Ressourcen beim Umbau. Begleitend gibt es drei öffentliche Veranstaltungen. Am 6.9. werden die Ergebnisse öffentlich präsentiert.

Nach der erfolgreichen Premiere 2024 öffnet das UmBauLabor von Baukultur NRW seine Türen für eine zweite Summer School unter dem Titel „Ressourcen neu denken, Kreisläufe gestalten“. Im Mittelpunkt stehen von 1. bis 6. September 2025 in der Bergmannstraße 23 in Gelsenkirchen-Ückendorf die materiellen und sozialen Ressourcen für das Umbauen: ihre Herkunft, ihr Nutzen, ihre Kreisläufe und ihre Zukunft. Die Kreislaufwirtschaft fordert dazu auf, das lineare Denken von „Produzieren – Nutzen – Entsorgen“ zu erweitern und geschlossene Stoffkreisläufe zu schaffen. Neben dem Programm für die Teilnehmer*innen findet ein öffentliches Begleitprogramm statt: mit einem Poetry-Slam zur Architektur, einem Film über die Kosten von Gebäude-Abrissen und einer Diskussion darüber, wie gesellschaftlicher Wandel zu einem nachhaltigen und schonenden Umgang mit unseren Ressourcen für Gebäude und Städte beitragen kann (siehe Details unten).

Materialkreisläufe im Gebäude und Stadtteil

Die Teilnehmer*innen der Summer School betrachten das Gebäude selbst: Welche Materialien finden sie vor, wie lassen sich diese wiederverwenden und welche Kreisläufe können dort entstehen? Außerdem untersuchen sie, welche Bedeutung das Gebäude für den Stadtteil hat und welche Rückschlüsse die Materialkreisläufe auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort zulassen. Ziel ist es, Materialien ressourcenschonend einzusetzen, gesellschaftlich verantwortungsvoll zu nutzen und in nachhaltigen Prozessen weiterzudenken – mit praktischer Umsetzung vor Ort. Am Samstag, 6.9., präsentiert die Gruppe ab 12 Uhr ihre Arbeitsergebnisse. Die Summer School richtet sich an Interessierte unabhängig von Studium oder Ausbildung.

Fachliche Begleitung, handwerkliche Unterstützung

Handwerklich unterstützt wird die Summer School durch „studio formagora“, ein junges Designbüro aus Münster an der Schnittstelle von öffentlichem Raum, Begegnung und Handwerk. Fachliche Impulse geben **Achim Pfeiffer** (Böll Architekten; Hochschule Bochum, Professur für Bauen im

Bestand/ Entwerfen und Konstruieren), **Renée Tribble** (Technische Universität Dortmund, Professur für Städtebau, Bauleitplanung und Prozessgestaltung) sowie **Franziska Struck** (Fachhochschule Münster, Nachwuchsprofessorin für zirkuläres Bauen).

Begleitveranstaltungen: Slam, Film, Diskussion

Am **Montag, 1.9.2025, um 18 Uhr** zeigt **Joachim Müller, Gewinner** des letzten „UrbanSlams“ der Architektenkammer NRW, in seinem Text pointiert, was Stadt, Umbaukultur und Ressourcenwandel heute bedeuten.

Am **Mittwoch, 3.9.2025, um 18 Uhr** lädt Baukultur NRW zum **Filmabend** ins UmBauLabor ein. Die Dokumentation „**Power to Renovation: A Question of Values**“ verdeutlicht, was Abriss wirklich kostet: den Verlust von Wohnraum, Arbeitsplätzen, Energie und nicht zuletzt persönlicher Geschichten. Er deckt die Schattenseiten der Immobilienspekulation auf, zeigt Renovierung und Umbau als echte Alternativen – und fragt, wie Aktivismus und direkte Demokratie unser Wertesystem verändern können. Zu Gast ist an diesem Abend auch die Initiative „House Europe!“, die den Film produziert hat. Im Anschluss ist das Publikum zur Diskussion eingeladen.

Am **Freitag, 5.9.2025, um 17.30 Uhr** findet im UmBauLabor ein **Open Talk** statt: In entspannter Wohnzimmeratmosphäre geht es darum, wie wir den gesellschaftlichen Wandel gestalten und welche Impulse es in der Politik, der Planung und im Alltag braucht, damit ressourcenschonendes Umbauen gelingt. Zu Beginn gibt **Marcel Hunecke** (Fachhochschule Dortmund, Professur für Allgemeine Psychologie/Organisations- und Umweltpsychologie) den **Impuls** „Psychologie der Nachhaltigkeit – psychische Ressourcen für eine sozial-ökologische Transformation“.

Zu den Veranstaltungen sind auch Interessierte herzlich eingeladen, die nicht an der Summer School teilnehmen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Alle Informationen und das vollständige Programm gibt es auf: www.baukultur.nrw/summerschool25

Das Projekt UmBauLabor

Das UmBauLabor von Baukultur NRW in Gelsenkirchen-Ückendorf ist in einem für die Region typischem, ehemaligem Wohn- und Geschäftsgebäude ansässig, das über die vergangenen Jahrzehnte stark vernachlässigt wurde. Es entspricht in seiner Bauart nicht mehr heutigen Standards. Dort erprobt und diskutiert Baukultur NRW nachhaltiges und kreislaufgerechtes Planen und Bauen – und zwar im Maßstab 1:1. Das UmBauLabor ist Treffpunkt für die Entwicklung von Umbaukultur: Räume und Materialien werden betrachtet, umgedeutet, um- und rückgebaut oder erweitert. Dabei gilt die Maxime: lieber gebraucht oder aufgewertet als neu. Das Umbauen wird zum erlebbaren Experiment. Mehr Informationen zum Projekt auf Pageflow: <https://baukulturnrw.pageflow.io/umbaulabor>

Summer School 2025: Ressourcen neu denken, Kreisläufe gestalten

Laufzeit: 1. September bis 6. September 2025

Veranstaltungsort: UmBauLabor, Bergmannstraße 23, Gelsenkirchen

Team UmBauLabor: Santana Gumowski, Lillith Kreiß, Anna Dietrich, Julian Mikus

Pageflow: <https://baukulturnrw.pageflow.io/umbaulabor>

Pressekontakt: Baukultur Nordrhein-Westfalen, Leithestraße 33, 45886 Gelsenkirchen

Timo Klippstein, 0209 402441-18, t.klippstein@baukultur.nrw

Annabell Bialas, 0209 402441-17, a.bialas@baukultur.nrw

Über Baukultur Nordrhein-Westfalen

Baukultur NRW ist als Institution im Land die Adresse für Baukultur und initiiert, organisiert, vernetzt und kommuniziert aktuelle baukulturelle Themen und Projekte. Dazu kooperiert Baukultur NRW mit vielen Partnern und unterstützt beispielhafte Projekte Dritter. Mit dem eigenen Museum der Baukultur inszeniert der Verein wichtige gesellschaftliche Fragen und Entwicklungen – in NRW und über dessen Grenzen hinaus. Diese Form eines mobilen Museums der Baukultur ist weltweit einzigartig. Gefördert wird Baukultur NRW vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen. www.baukultur.nrw